

Forschung in der Architektur – ein Querschnitt

1. Doktoranden-Kolloquium der KIT-Fakultät für Architektur

10. Oktober 2017

Grüne Grotte (Raum 104), Architekturgebäude (20.40)

Markantes Merkmal der Fakultät für Architektur sind ihre unterschiedlichen Disziplinen mit jeweils sehr spezifischen inhaltlichen und methodischen Ausprägungen. Demzufolge unterscheiden sich auch die Forschungsansätze, die von grundlegenden Fragen zur Architektur und deren Geschichte über die Entwicklung neuer Methoden, Modelle und Technologien bis hin zu konkreten Anwendungen in der planerischen und baulichen Praxis reichen. Das Doktoranden-Kolloquium soll einen Einblick in dieses breite Themenspektrum und die methodische Vielfalt der Forschung an unserer Fakultät geben.

Promovierende der Fakultät stellen dazu in kurzen Vorträgen den aktuellen Stand ihrer Dissertation vor und stellen sich den Fragen des Publikums. Ziel ist es, den Diskurs im akademischen Mittelbau zu fördern und gleichzeitig auch Ideen für das wissenschaftliche Arbeiten – sei es in Form neuer Themen oder hinsichtlich der Methodenanwendung – zu generieren. Begleitet wird die Veranstaltung durch eine Posterausstellung mit allen derzeit laufenden Doktorarbeiten an der Fakultät. Ein einleitender Workshop thematisiert Fragen wie Themenfindung, Einstieg und Methodenwahl, Unterstützung sowie begleitende Maßnahmen. Eingeladen sind die DoktorandInnen und akademischen MitarbeiterInnen sowie die Master-Studierenden der Fakultät.

Programm:

11:00 Uhr	Workshop: Forschen und Promovieren an der Fakultät für Architektur Der Workshop adressiert Fragen im Zusammenhang mit dem Promovieren: Wie finde (m)ein Thema? Welche Methode(n) wende ich am besten an? Wie plane und organisiere ich ein Promotionsvorhaben? Wie finanziere ich meine Doktorarbeit? Welche Unterstützung gibt es? Welche Rolle spielt mein Betreuer, mein Fachgebiet, die scientific community? Das Gespräch wird begleitet durch Impulsvorträge von: — Dr. Ulrike Fischer (Fachgebiet Baukonstruktion und Entwerfen) — Martin Berchtold (ehemals Fachgebiet Stadtquartiersplanung, Teilnehmer des Doktorandenkollegs von Prof. Markus Neppi) — Prof. Dr. Riklef Rambow (Fachgebiet Architekturkommunikation) — Karlsruhe House of Young Scientists (KHYS)
12:30 – 14 Uhr	Mittagspause, Besichtigung der Posterausstellung
14:00 Uhr	Einführung in das Kolloquium (Andreas Wagner)
14:10 Uhr	Manuela Gantner (Fachgebiet Architekturtheorie) Atom-Bilder in Kunst und Architektur – das Werk von Rolf Lederbogen im kulturhistorischen, gesellschaftspolitischen und technik- sowie mediengeschichtlichen Kontext
14:30 Uhr	Oriana Krämer (Fachgebiet Architekturkommunikation) ePartizipation in der Stadtplanung - Kommunikative Nutzung und Wirkungen digitaler Beteiligungsinstrumente
14:50 Uhr	Michael Kleber (Fachgebiet Bauphysik & Technischer Ausbau) Untersuchungen zum Nutzerkomfort bei feuchtwarmen Innenraumbedingungen

15:10 Uhr	Falk Schneemann (Fachgebiet Baukonstruktion und Entwerfen) Das Hochhaus als Gewebe von Gestaltung und Technik. Hochhäuser in Westdeutschland von 1945 bis 1980
15:30 – 16:00 Uhr	Pause, Besichtigung der Posterausstellung
16:00 Uhr	Aline Vanessa Bruand (Fachgebiet Kunstgeschichte) Garry Winogrand's Fotografie - zwischen Existenz und Auflösung
16:20 Uhr	Nikolaus Koch (Fachgebiet Baugeschichte) Die Baugeschichte des Freiburger Münsterturms
16:40 Uhr	Janna Hohn (Fachgebiet Stadtquartiersplanung) Das Verschwinden der Städtischen Rückseiten
17:00 Uhr	Julia Frantseva (Fachgebiet Internationaler Städtebau) Strategies of Revitalization in Mass Housing Areas of Post-Soviet Ukraine: Adoption of the best German practices
ab 17:30 Uhr	Ausklang mit Brezeln und Wein

Organisation: Prof. Andreas Wagner (Prodekan der Fakultät)

Anmeldung:

Zur besseren Planung wird eine Anmeldung per Mail an Prof. Andreas Wagner (wagner@kit.edu) erbeten.